

Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule
Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 54 (1997)

Heft: 1

Rubrik: Aus der Mediothek

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

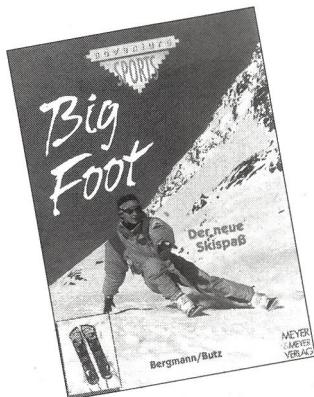
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuerscheinungen

Françoise Matthey



Bergmann, Stefan; Butz, Christian
Big Foot. Der neue Skispass.
 Aachen, Meyer & Meyer, 1997. – 145 Seiten, Figuren, Illustrationen.

Um die oft gestellte Frage nach der Anwendung des Big Foot zu beantworten und um unter Beweis zu stellen, wie schnell der Umgang mit diesem «Fun-Gerät» erlernbar ist, wurde dieses Buch geschrieben. Vor allem der Spass an der Bewegung im Schnee steht dabei im Vordergrund und stellt so einen Gegenpol zu traditionellen Skilehrbüchern dar. Ob es um das schnelle Erlernen der Grundprinzipien des Skifahrens, den Spass an einem neuen Sportgerät oder um das Vordringen in neue Dimensionen des eigenen Könnens geht, dieses Buch zeigt zu allen Bereichen auf ansprechende und humorvolle Weise Möglichkeiten auf.

77.971

Köppe, Günter; Dieckmann, Rolf
Multiple Sklerose und Sport.
 Grundlagen und Handlungsorientierungen. Aachen, Meyer & Meyer, 1997. – 216 Seiten, Figuren, Illustrationen, Tabellen.

Die Texte dieses Bandes stellen in ihrer Gesamtheit kein Lehrbuch für den Behindertensport mit MS-Erkrankten dar. Es werden keine systematisch geordneten Handlungsanleitungen geliefert, die dem Übungsleiter mit Rezepten die Arbeit erleichtern. Vielmehr geht es darum, die Denkweise über den Umgang mit MS-Erkrankten beim Sport zu dokumentieren, wobei Fragen der Ziele für das Projekt, der Umgang mit Behinderten, das Verstehen ihrer

Die Bücher der ESSM-Bibliothek können nicht gekauft, sondern während 1 Monat gratis ausgeliehen werden (Tel. 032 3276308).

Handlungen und die Möglichkeit ihres selbstbestimmenden Handelns einbezogen werden.

9.380-5

Stelter, Reinhard

Du bist wie dein Sport: Studien zur Entwicklung von Selbstkonzept und Identität. Schorndorf, Hofmann, 1996. – 231 Seiten, Tabellen.

Identität ist als Thema im Trend der Zeit. Durch gesellschaftliche Veränderungen werden traditionelle Handlungs- und Lebensstrategien grundlegend in Frage gestellt. Jeder ist gezwungen, sich individuell im Netz sozialer Beziehungen neu zu vermaischen. Die Auffassung vom eigenen Selbst ist destabilisiert. Sport, Bewegung und Leiblichkeit wird in dieser Zeit der Verunsicherung eine zentrale identitätsstiftende Bedeutung zugeschrieben: Wir inszenieren uns im und über den Sport.

Ziel dieser Arbeit ist es, den Zusammenhang von Sport und Identität näher zu untersuchen. Dazu werden neue Strömungen in den sportspezifischen Kontext angewendet. Auf der Basis einer Theorie des Selbst und mit Hilfe eines multiplen Fallstudiedesigns entfaltet sich die Analyse des Zusammenspiels von Individuum und sportspezifischer Umwelt.

9.164-112

Deutscher Verband für das Skilehrwesen

Ski-Lehrplan. Band 3: Kinderskilauf. München, BLV, 1996. – 191 Seiten, Illustrationen, Figuren.



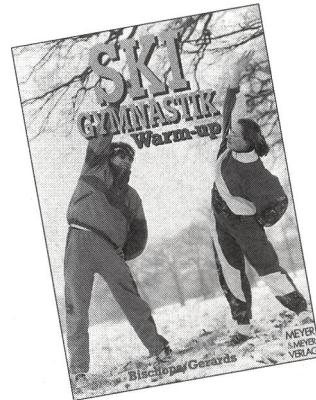
Dieser Band bietet Skilehrern, die Kinder betreuen, Anregungen und das Know-how für die Unterrichtsplanung und -durchführung. Für nahezu jedes auftretende Problem werden Lösungsansätze angeboten. Rahmenbedingungen des Unterrichts: Das Kind als souveräner Skifahrer – Faktoren des Kinderskunterrichts.

Praxis des Skunterrichts: Grundlegendes Renntraining – Gestalten im Kinderskunterricht.

Grundlagen des Skunterrichts: Das Hauptziel des Kinderskunterrichts – Die Bedingungsfaktoren des Kinderskunterrichts – Kleine Bewegungslehre für Kinder.

77.925-3

Bischops, Klaus; Gerards, Heinz-Willi
Skigymnastik. Warm-Up. Aachen, Meyer & Meyer, 1997. – 108 Seiten, Figuren, Illustrationen.



Sollen Wintersportwochenende oder Urlaub zu einem Vergnügen werden, müssen physische und mentale Befindlichkeit möglichst optimal eingestellt werden. Mit diesem Buch kann bereits im Spätherbst die konkrete Vorbereitung auf die Skisaison beginnen. Neben Trainingseinheiten zur Förderung der allgemeinen Fitness werden spezifische Imitationsübungen, sowohl im alpinen als auch im nordischen Bereich, vorgestellt, die auch später am Skiorientiert durchgeführt werden können. Ferner wird auf Neuentwicklungen im Wintersport und Sicherheitsbestimmungen hingewiesen. Abschliessend werden wertvolle Tips für lange Winterabende gegeben.

77.970

Dargatz, Thorsten

Fussball-Konditionstraining. Ausdauer und Beweglichkeit. Mit praktischem Trainingsbegleiter. München, Copress, 1996. – 160 Seiten, Figuren, Illustrationen, Tabellen.

Die durchschnittliche Laufleistung eines Spielers liegt bei etwa zehn Kilometern pro Spiel. Da die meisten Tore zum Ende der Spielzeit fallen, ist die Ausdauer von leistungsentscheidender Bedeutung. Die technischen Fertigkeiten eines Fussballers hingegen hängen nicht unweesentlich von seiner Beweglichkeit ab.

Trainer und Sportler erfahren in diesem neuen Praxis-Ratgeber alles über

die physiologischen Grundlagen der Ausdauer und der Beweglichkeit sowie mit welchen Trainingsmethoden man diese konditionellen Fähigkeiten optimal verbessern kann.

Die vorgestellten Ausdauer- und Beweglichkeitstests ermöglichen zudem eine sinnvolle Erfolgskontrolle.

Der beigelegte Trainingsbegleiter enthält darüber hinaus nützliche Trainingspläne für alle Leistungsklassen und Stretchingprogramme.

71.2413

Kuhn, Peter

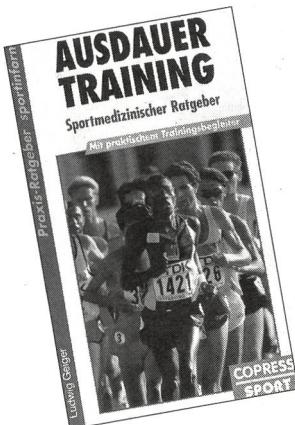
Indoor-Sport und Ökologie. Studien zur Umweltproblematik des alltagskulturnellen Sports. Schorndorf, Hofmann, 1996. – 245 Seiten, Graphiken.

Die wachsende Sensibilität für potentielle Beeinträchtigungen der natürlichen Lebensgrundlagen durch Kulturtätigkeiten des Menschen hat längst auch den Sport erreicht. Aus «ökologischen» Gründen wird deshalb vielfach vorgeschlagen, die Ausübung von Natursportarten zu beschränken und dafür Indoor-Sportarten vorzuziehen. Dass dies keine Lösung des sogenannten «Sport-Umwelt-Konflikts» sein kann, zeigt das vorliegende Buch.

9.164-113

Geiger, Ludwig

Ausdauertraining. Sportmedizinischer Ratgeber. Mit praktischem Trainingsbegleiter. München, Copress, 1996. – 181 Seiten, Figuren, Illustrationen, Tabellen.



In diesem neuen Praxis-Ratgeber wird dem Leser die gesamte Thematik des Ausdauertrainings aus sportmedizinischer Sicht nahegebracht. Sowohl Gesundheitssportler als auch Leistungssportler finden in diesem Buch detaillierte Antworten auf ihre Fragen.

Die Themen: Ausdauerbelastung und die Reaktionen des menschlichen Körpers, Energieumsatz, Ermüdung und Regeneration, Trainingsprinzipien,

Trainingseffekte, Trainingsmethoden, Leistungsdiagnostik, Trainingssteuerung, spezielle Ausdauerformen und ihre Besonderheiten, sinnvolle Ernährung, Einfluss der äusseren Bedingungen, Ausdauersport für verschiedene Altersstufen, Ausdauerbelastung als Therapieform, mögliche Überlastungsschäden am Bewegungsapparat sowie sportärztliche Untersuchung und Beratung.

Der zusätzlich beigelegte praktische Trainingsbegleiter leistet darüber hinaus wertvolle Hilfestellung bei der Trainingsperiodisierung und -zyklisierung sowie bei der Erstellung eines individuellen Trainingsplans.

06.1887

Wilke, Kurt; Klaus, Daniel

Schwimmen: Lernen, Üben, Trainieren. Wiesbaden, Limpert, 1996. – 152 Seiten, Figuren.



Das neue Lehr- und Arbeitsbuch führt in alle wesentlichen Bereiche des Schwimmsports ein und hat gründliches und solides Schwimmenlernen zum Ziel: Es vermittelt einen Schwimmunterricht für Anfänger sowie alle Schwimmtechniken in Grob- und Feinform, erläutert wichtige Start- und Wendetechniken und stellt ausserdem die Grundfertigkeiten des Tauchens und Springens dar.

Die systematische Lernmethodik und ausgewogene Mischung von Theorie- und Übungsteilen in Verbindung mit instruktiven Abbildungen machen das Buch unentbehrlich für Unterricht und Training.

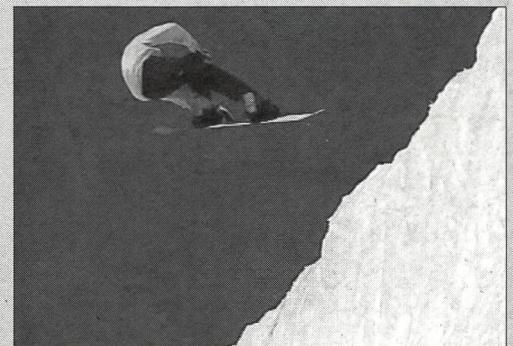
78.1404

Gebauer, Gunter

Olympische Spiele – die andere Utopie der Moderne. Olympia zwischen Kult und Drogen. Frankfurt am Main, Suhrkamp, 1996. – 291 Seiten.

Die Olympischen Spiele sind zu einem der grössten Medienereignisse unserer Zeit geworden. Ihr ungewöhn-

Ride freestyle – Style freeride. Videofilm der AV-Produktion ESSM 1996.



Der Film stellt mit attraktiven und auf Musik geschnittenen Bildern die Faszination «Freestyle-Snowboarden» dar. Analog zum gleichnamigen Buch (SVSS-Verlag) wird Freestyle-Unterricht in den drei Ebenen «Erwerben», «Anwenden» und «Gestalten» in Bild und Ton dargestellt. Der Inhalt richtet sich nicht nur an Lehrer und Instruktoren, sondern bietet auch Einsteigern, Fortgeschrittenen und Könnern wertvolle Tips an, um als souveräne Freerider die Pisten abwechslungsreicher und erlebnisintensiv gestalten zu können.

Dauer: 13 Minuten

Verkauf: Fr. 35.20

ESSM Mediothek, 2532 Magglingen

Ausleihe: Bestell-Nr. V 77.251

licher Erfolg gründet sich gerade auf diejenigen Merkmale, die ihren Kritikern immer wieder Anlass bieten, ihnen den Prozess zu machen: sie sind Spektakel, Unterhaltung, Werbeveranstaltung, Markt, Geschäft.

Rituelle Vorwürfe dieser Art haben in einem Medienereignis noch nie geschadet.

70.2959

Hottenrott, Kuno; Urban, Veit

In-Line-Skating. Aachen, Meyer & Meyer, 1996. – 141 Seiten, Figuren, Illustrationen.

Wo werden In-Liner überall eingesetzt? Das Buch geht auf fünf faszinierende und zentrale Bereiche von In-Line-Skating ein:

- In-Line Skates als Alltags- und Freizeitgerät (Recreation und Fitness)
- In-Line Skates zur Verwandlung der Innenstädte in grosse «Abenteuerräume» und «Sportstätten» (Streetstyle)
- In-Line Skates als Risikogerät auf Stuntanlagen (Stunt-Skating)
- In-Line Skates im Mannschaftssportspiel (In-Line-Hockey)
- In-Line Skates als Sprint und Ausdauersportgerät (Speed-Skating und Long-Distanz-Rennen).

75.469